

Z[8974]

Leipzig, im Februar 1898.

P. P.

Am 15. März erscheint in unserem Verlage, herausgegeben und redigiert von Herrn William Wauer, Kunstmaler, eine einmalige Parodie-Nummer auf das gelesenste deutsche künstlerische Wochenblatt der Jetztzeit, die in München erscheinende „Jugend“, in der sich die **hervorragendsten künstlerischen und litterarischen Mitarbeiter derselben** in ausgelassenster „1. Aprillaune“ gegenseitig oder selbst parodieren, karrikieren und persiflieren, um auch der Leserswelt eine echte, rechte, erste Aprilfreude zu bereiten.

Es dürfte mit dieser „April-Scherz-Nummer“, die der Herausgeber das

ALTE R

getauft hat, ein Blatt geboten werden,

das an Originalität, sprühendem Geist und schlagendem Witz ganz einzig dasteht.

Nicht nur unter den hunderttausend Lesern und Freunden der Jugend, sondern auch in den weitesten Kreisen des humor- und kunstliebenden Publikums verbürgt dieselbe damit einen außerordentlichen Erfolg.

Dazu wird vor allem auch die glänzende und vornehm künstlerische Ausstattung, die sich ganz an die Art der Jugend anlehnen soll, beitragen.

Bei dem äußerst humorvollen Titelblatt, einer höchst gelungenen Parodie auf die bekannte Zeichnung von Humbusch, welche die Jugend als Umschlagsseite und Plakat gebracht hat,

verkauft sich das „Alter“ durch Aushängen im Schaufenster von selbst.

Um den Verkauf möglichst zu erleichtern, stellen wir Ihnen ein

„wirkungsvoll [ausgestattetes Plakat“

mit dem Titelblatt und den klangvollsten Namen als Aushängebogen zur Verfügung.

Für ausgedehnte Reklame wird auch anderweit von uns bestens gesorgt werden, so daß eine große Nachfrage mit Sicherheit zu erwarten steht.

Eine solche ist unter allen Umständen überall dort gesichert, wo die modernen Zeitschriften Jugend, Simplicissimus, Narrenschiff etc. etc. gelesen und verlangt werden.

Wir liefern à cond. mit 33 1/3%, bar mit 50% und 13/12, also ord. 30 Pf., à cond. 20 Pf. und bar 15 Pf. die Nummer.

Die Auflage wird trotz ihrer enormen Höhe bald vergriffen sein und bitten wir daher umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Herm. Beyer, Buchhandlung.